

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 62 (1975)
Heft: 18

Rubrik: Aktuelle Kurzmeldungen der "schweizer schule"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hesse, H.: Quellennähe als fachdidaktisches Prinzip im GU. In: Filser, K., 1974.

Knoetzs, D.: Geschichte in einem sozialwissenschaftlichen Curriculum. In: Westermanns pädagogische Beiträge, 26/4. Braunschweig.

Kocka, J.: Wozu noch Geschichte? In: Filser, K., 1974.

Küppers, Waltraut: Psychologie des Geschichtsunterrichtes, Verlag Huber, Bern 1961.

Kuhn, Annette: Einführung in die Didaktik der Geschichte. Verlag Kösel, München 1974.

Piaget, J.: Psychologie der Intelligenz, 5. Aufl., Walter Verlag, Olten 1972.

Roth, H.: Kind und Geschichte. Verlag Kösel, München 1955.

– Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens, Verlag Schrödel, Hannover 1964.

Schmidt, E.: Grundriss des Geschichtsunterrichtes, Verlag Kamp, Bochum 1964.

Aktuelle Kurzmeldungen der «schweizer schule»

CH: Für Eintreten auf Stipendienvorlage

Die ständerätliche Kommission zur Prüfung der Vorlage über die Ausrichtung von Stipendien an ausländische Studierende in der Schweiz hat unter dem Vorsitz von Ständerat Amstad (CVP, Nidwalden) in Bern getagt. Überzeugt von der Notwendigkeit einer Weiterführung der Stipendienaktion, beschloss sie einstimmig Eintreten auf die Vorlage. Zur Frage der Höhe des Rahmenkredites wird das Gremium auf Grund eines zusätzlichen Berichtes zu Beginn der Herbstsession Stellung nehmen.

ZH: Neues Prüfungsreglement und neue Studienwegleitung für Sekundarlehrer

Das Prüfungsreglement und die Wegleitung für Sekundarlehramtskandidaten wurden im Sinne einer Verstärkung der berufspraktischen Schulung (Lehrübungen, Lehrpraktika, Didaktik) und einer organischen Verbindung derselben mit der wissenschaftlichen Ausbildung revidiert. Gleichzeitig wurden einige administrative Anordnungen der neuen Organisationsstruktur der Kursleitung angepasst. Dieser steht seit vergangenem Herbst als vollamtlicher Leiter Direktor Dr. W. Hohl vor.

ZH: Gesetz für Schulversuche angenommen

Mit einer bisher kaum beobachteten schlechten Stimmbeteiligung – nur 28,95 Prozent – hat das Zürchervolk eine gewichtige kantonale Vorlage angenommen: Das Verfassungsgesetz über Schulversuche mit 94 098 Ja gegen 80 148 Nein und das entsprechende Ausführungsgesetz mit 92 769 Ja gegen 81 793 Nein.

Die Volkinitiative zu einer umfassenden Reform des Zürcher Schulwesens wurde hingegen mit 123 595 Nein gegen 52 615 Ja verworfen, ebenso mit 109 548 Nein gegen 75 257 Ja ein Kantonsratsbeschluss über die Bewilligung eines Kredites

zur Wiederöffnung des Stipendienfonds der Höheren Lehranstalten.

Die Vorlage über die Schulversuche ermächtigt nun die Behörden, Schulversuche auf allen Stufen durchzuführen und dabei von der ordentlichen Gesetzgebung abzuweichen. Wohl waren schon bisher Versuchsklassen mit besonderem Lehrplan möglich, doch können nun ganze Versuchsschulen auf Gemeindeebene oder durch den Kanton geführt werden.

LU: Nun doch keine arbeitslosen Junglehrer

Obwohl Anfang Juni noch befürchtet wurde, dass im Kanton Luzern den neu diplomierten Primarlehrern zuwenig freie Lehrstellen offenstehen, haben nun alle Junglehrer eine Stelle erhalten. Mehrere der neuen Lehrer übernahmen Lehrstellen ausserhalb des Kantons; zudem mussten, entgegen den damaligen Berechnungen, weitere Stellen an den Volksschulen errichtet werden. Diese Entwicklung hat auf den Schuljahresbeginn zu einem Ausgleich von Stellenangebot und -nachfrage geführt.

LU: «Neue Mathematik» wird eingeführt

Der Erziehungsrat hat zu einem ausführlichen Bericht der Kommission Mathematik an den Volksschulen Stellung genommen. Nachdem sich der eingeschlagene Weg mit dem Projekt «Neue Mathematik» als richtig erweist und die Koordination im deutschschweizerischen Raum erfolgreich vorangeht, kann die Versuchsphase abgeschlossen werden. Die «Neue Mathematik» soll in den nächsten Jahren im Kanton Luzern schrittweise eingeführt werden.

Der Rat beschliesst entsprechende Massnahmen im Bereich der Lehreraus- und -fortbildung, der Lehrmittel und der fachlichen Aufsicht über das Projekt.

OW: Wendepunkt in der Obwaldner Mittelschulplanung

Die Obwaldner Mittelschulplanung steht an einem Wendepunkt. Nachdem nämlich der in Obwalden berüchtigte Planungsbericht bei den Planern, Behörden und Architekten einige Verwirrung gestiftet hat, scheint man nun auf dem besten Wege zu einem realistischen Konzept zu sein. Obwaldens Bauchef, Dr. Hans-Heini Gasser, der mit den verantwortlichen Leuten in stundenlangen Sitzungen den fälligen Entscheid traf, gab uns Auskunft: Von den Wettbewerbsprojekten wird keines zur Realisierung gelangen. Vielmehr soll das best-prämierte Architekturbüro Furter und Henggeler aus Luzern ein neues Projekt ausarbeiten, in dem das alte Kollegium als Bestandteil der neuen Kantonsschule berücksichtigt werden soll.

SO: Solothurner Schulheim für behinderte Kinder

Der Regierungsrat ersucht den Kantonsrat um Bewilligung eines Staatsbeitrages von rund 2,5 Mio. Franken an die mit 6,5 Mio. veranschlagten Kosten für die Errichtung eines Schulheims für körperbehinderte Kinder. Dieses soll 30 bis 40 vorwiegend zerebral Gelähmte aufnehmen.

AG: Fricktaler Mittelschule nach Stein

Der aargauische Grosse Rat hat an seiner letzten Sitzung einer zehnjährigen Fricktaler Ungewissheit ein Ende bereitet: Mit grosser Mehrheit stimmte der Rat bei der Standortfrage der Fricktaler Mittelschule für das Dorf Stein. Die Regierung hatte beantragt, die Schule im unteren Fricktal zu errichten.

Umschau

Erziehungskonferenz abgeschlossen

Mit einer Empfehlung zur ständigen Weiterbildung der Lehrer wurde die in Genf tagende Internationale Erziehungskonferenz abgeschlossen. An der alle zwei Jahre im Rahmen der Unesco stattfindenden Konferenz hatten 96 Länder, darunter die Schweiz, teilgenommen.

Die Delegierten der teilnehmenden Staaten waren sich darin einig, dass der moderne Lehrer nicht nur innerhalb der Schule tätig sein müsse, sondern zur Übernahme von Aufgaben auch ausserhalb seines beruflichen Wirkungskreises aufgerufen sei. Er dürfe ferner nicht nur auf die reine Wissensvermittlung «spezialisiert» sein, sondern müsse seinen Schülern ein auf wissen-

AG: Einsparungen im Erziehungswesen

Um das im Regierungsprogramm vorgesehene maximale Defizit von 80 Millionen Franken für das Jahr 1976 nicht zu überschreiten, vertritt die Staatsrechnungskommission des Grossen Rates zusammen mit der Regierung die Ansicht, dass am früher beschlossenen grundsätzlichen Personalstopp beim Staatspersonal festzuhalten ist. Die Kommission glaubt zudem, wie aus einem Communiqué zu entnehmen ist, dass insbesondere im Erziehungswesen noch Einsparungen vorgenommen werden können. Generell sollen «die Pflichtstunden der Lehrer an die obere Grenze angehoben und keine Klassenbestandsreduktionen vorgenommen werden». Im weiteren wird vorgeschlagen, bei den Mittelschulen die Klassenbestände und damit auch die Zahl der notwendigen Lehrstellen neu zu überprüfen.

AG: Lehrer-Ortszulagen kürzen!

Die Gemeindeammänner-Vereinigung des Bezirks Bremgarten hat in Villmergen beschlossen, in den Gemeinden dafür einzutreten, dass die Ortszulagen für Lehrer im Jahre 1976 auf die Hälfte reduziert werden. In einem Communiqué der Vereinigung heisst es dazu:

Die Lehrerbesoldungen haben einen Stand erreicht, welcher als sehr angemessen betrachtet werden kann. Es stellt sich daher die Frage einer weiteren Berechtigung der Ortszulagen. Die Gemeindeammänner-Vereinigung ist der Meinung, dass diese Zulagen überholt seien. Ob in einem weiteren Schritt die gänzliche Streichung der Ortszulagen empfohlen wird, hängt von der Entwicklung der Wirtschaftslage in der Zukunft ab.

schaftlichen Konzepten fussendes Weltbild vermitteln und sie auf ihr Leben innerhalb der Gesellschaft vorbereiten. Daher müsse auch für Lehrer die Schaffung und der Besuch von weiterbildenden Kursen eine Selbstverständlichkeit sein.

Dank an 35 000 Kinder

PI – Jetzt, da alle aus den Ferien zurück sind, möchte Pro Informis allen Kindern, die am Sonnen-Malwettbewerb teilgenommen haben, von Herzen danken.

Gemalt, geklebt, gestrickt und gehäkelt – ja sogar gebacken habt Ihr Eure Sonnen. Rund 35 000 kleine Kunstwerke sind bei uns eingetroffen – stellt Euch das einmal vor!

Wir von Pro Informis hatten so viel Arbeit damit, dass Verwandte und Freunde unserer Mitarbeiter sich freiwillig zur Verfügung gestellt haben. Aber es war eine schöne Arbeit; wir haben alle «g'sünnelet» beim Couverts öffnen – schauen, ob Na-